

## **Europäische Wissenschaftsbeziehungen**

hg. von Dietrich von Engelhardt, Ingrid Kästner, Jürgen Kiefer, Karin Reich

– Band 3 –

---

**Ingrid Kästner, Jürgen Kiefer (Hgg.)**

## **Botanische Gärten und botanische Forschungsreisen**

Beiträge der Tagung vom 7. bis 9. Mai 2010  
an der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt



---

Shaker Verlag  
Aachen  
2011

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

### **Horst Rudolf Abe-Studien für Wissenschaftsgeschichte; 3**

(Horst Rudolf Abe, 1927-2006, Medizin- und Wissenschaftshistoriker,  
Vizepräsident der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt)

Die Herausgeber danken den Sponsoren

**TFB Thüringer Freizeit und Bäder GmbH  
Dr. Hauschka Stiftung Bad Boll/Eckwälden,**

die den Druck dieses Bandes ermöglicht haben.

Copyright Shaker Verlag 2011

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-9828-9

ISSN 1868-6125

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen  
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9  
Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## Vorwort

Mit diesem Band legen wir die Ergebnisse der dritten Tagung der Projektgruppe „Europäische Wissenschaftsbeziehungen“ vor, die vom 7. bis 9. Mai 2010 in Erfurt stattfand und den europäischen Wissenschaftsbeziehungen in der Botanik gewidmet war, wobei der Schwerpunkt auf Botanischen Gärten und botanischen Forschungsreisen lag.

Mit der Botanik wurde für die Tagung der Erfurter Akademie eine Wissenschaft gewählt, die nicht nur seit 1754 im Forschungs- und Mitgliederleben dieser drittältesten deutschen Akademie der Wissenschaften in vielfältiger Weise eine wichtige Rolle spielt (Botanischer Garten, Forschung und Publikationen, bedeutende Botaniker als Mitglieder wie Joseph BANKS, Carl Ludwig WILLDENOW, Matthias SCHLEIDEN oder NEES VON ESENBECK), sondern die auch am Sitzort selbst, in der altherwürdigen Erfurter Universität (1392-1816), Nennenswertes vorzuweisen hat.

Erwähnt seien die botanischen Manuskripte in der größten mittelalterlichen Gelehrtenbibliothek des AMPLONIUS RATING DE BERCKA († um 1435), genannt seien der Erfurter Student Johannes WONNECKE († 1503), dessen *gart der gesundheit* (Mainz 1485) als eines der ersten umfassenden Arzneibücher in deutscher Sprache gilt, Leonhart FUCHS (1501-1566), der mit seiner *Historia stirpium* (Basel 1542) zu einem Mitbegründer der modernen Botanik wurde, und Johann THAL (1542-1583), der Verfasser der ersten deutschen Landesflora (*Sylvia Hercynia* 1577).

Erfurt war aber auch der Wirkungsort des Universitätsprofessors Johann Hieronymus KNIPHOF (1704-1763), der die Wiederbelebung des Naturselbstdruckverfahrens mit großer Detailtreue in seinem bedeutenden Werk *Botanica in originali* betrieb, und ebenso des Begründers des Erfurter Erwerbsgartenbaues Christian REICHART (1685-1775).

Das 742 erstmals erwähnte Erfurt liegt in einem fruchtbaren Becken und hatte bereits im Mittelalter durch den Anbau und den Vertrieb der Färbepflanze Waid europäische Bedeutung erlangt. Martin Luther charakterisierte die Stadt als „Gärtner des Reiches“, eine Aufgabe, die Erfurt mit dem Samenhandel bis in die jüngste Zeit wahrnahm.

Heute gehören zur Stadt zahlreiche Grün- und Parkanlagen, wie z. B. der Botanisch-Dendrologische Garten, der Luisenpark oder die Erfurter Garten-Ausstellung (ega) als die größte städtische Parkanlage. Auf rund 40 ha befinden sich hier nicht nur neben den Ausstellungshallen ein Rosen- und Irisgarten sowie ein Japanischer Fels- und Wassergarten sondern auch das in der Festung Cyriaksburg untergebrachte, in seiner speziellen Ausrich-

tung einzigartige Deutsche Gartenbaumuseum. Die Stadt besitzt darüber hinaus ein Naturkundemuseum.

Die Erfurter Akademietagung „Botanische Gärten und botanische Forschungsreisen“ hat einen Blick weit über die nationalen Grenzen in Europa ermöglicht. Angesehene Autoren aus Großbritannien, Italien, Österreich, Polen, Rußland, der Türkei und nicht zuletzt aus Deutschland referierten über die Geschichte Botanischer Gärten, über botanische Forschungsreisen in Europa und auf anderen Kontinenten, über Fragen der Botanik und über ihre Fachvertreter in historischer Perspektive. Es war eine schöne Koinzidenz, dass dem Direktor am Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin Dahlem (FU Berlin), Prof. Dr. H. W. LACK, gerade als erstem Wissenschaftler im deutschen Sprachraum die *Founder's Medal* der *Society for the History of Natural History* (London) verliehen worden war, so dass ihm zum Tagungsbeginn die Glückwünsche der Teilnehmer zu der hohen Auszeichnung überbracht werden konnten.

Ein Besuch der ega mit dem Deutschen Gartenbaumuseum gehörte ebenso zum Programm wie die Möglichkeit, den Botanischen Garten der Friedrich-Schiller-Universität Jena zu besuchen. Dessen Direktor, Prof. Dr. F. HELLWIG, zeigte den Interessenten die Außenanlagen und Glashäuser, erläuterte die Geschichte des Gartens und seiner Konzeptionen und sprach über GOETHES Verbindung mit dem Jenaer Botanischen Garten.

Der kleine Foto-Anhang am Ende des Bandes soll einen Eindruck von der Arbeitssituation der Tagung, vom Rahmenprogramm und der kollegialen, fruchtbaren Atmosphäre vermitteln. Wir wünschen diesem reichhaltigen Band viele interessierte Leser. An dieser Stelle sei Dr. R. PFREPPER, Leipzig, für ihre Hinweise zum Layout gedankt sowie allen, die den Erfolg der Tagung und die Drucklegung ihrer Ergebnisse ermöglicht haben.

Herausgeber und Autoren widmen diesen Band  
 Prof. Dr. Dietrich VON ENGELHARDT (Lübeck/München),  
 Mitglied der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt  
 und deren Projektgruppe „Europäische Wissenschaftsbeziehungen“,  
 aus Anlaß seines 70. Geburtstages im Mai 2011.

Priv.-Doz. Dr. Jürgen KIEFER  
 Generalsekretar der Akademie  
 gemeinnütziger Wissenschaften  
 zu Erfurt

Prof. Dr. Ingrid KÄSTNER  
 Leiterin der Projektgruppe  
 „Europäische Wissenschafts-  
 beziehungen“

Erfurt/Leipzig, im Januar 2011

## Inhalt

Klaus Manger Begrüßung durch den Präsidenten der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt	1
Gundolf Keil „... daz crütlin, daz man mir zû Kammerach zûg.“ Anton Trutmann als spätmittelalterlicher Phytopharmazeut zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz	3
Ulrich von Rath Der Botanische Garten der Universität Montpellier, seine Wissenschaftsbeziehungen und internationalen Verbindungen unter besonderer Berücksichtigung der Beziehungen nach Nordost- und Mitteleuropa	35
Dietrich von Engelhardt Luca Ghini (1490-1556). Gründungsvater der neuzeitlichen Botanik im Kontext europäischer Wissenschaftsbeziehungen des 16. Jahrhunderts	57
Gian Franco Frigo Der Botanische Garten von Padua als Ausdruck und Vorbild im Kontext der europäischen Kultur- und Wissenschaftsgeschichte	81
Petra Feuerstein-Herz Garten und Buch. Zur Repräsentation der europäischen botanischen Gärten im Buchdruck des 16. bis 18. Jahrhunderts	93
Belinda Heathcote The Linnæus-Apostles or How to spread ideas without really trying	113
Rosemarie Gläser Die wissenschaftliche und lebenspraktische Darstellung der Botanik unter dem Einfluss von Carl von Linné in der ersten Encyclopædia Britannica von 1771	133

VIII

- H. Walter Lack  
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem.  
Gründung und Entwicklung im europäischen Kontext 147
- Ralf C. Müller  
Stil, Mode, Manie – von der Sehnsucht zur Sucht. Tulpen und  
die Pflanzenwelt des Orients im westeuropäischen Interesse 161
- Arin Namal, Peter Scholz, Orhan Küçüker  
Ein deutscher Emigrant als Namensgeber des Botanischen Gartens  
der Universität Istanbul: Prof. Dr. Alfred Heilbronn (1885-1961)  
und seine Stellung in der Geschichte der Botanik der Türkei 179
- Michael Kiehn  
Zur Entwicklung und wissenschaftlichen Vernetzung des  
Botanischen Gartens der Universität Wien im ersten Jahrhundert  
seines Bestehens 213
- Michael Kiehn, Monika Kiehn  
Frühe Pflanzenlisten und Samenkataloge als Quellen wissenschaftlicher  
Korrespondenz: Ein Schreiben von Pál Kitaibel an Joseph Franz von  
Jacquin im (Buda)Pester Samenkatalog von 1809 221
- Bożena Płonka-Syroka  
Der Botanische Garten der Universität Breslau/Wrocław  
in den letzten zweihundert Jahren 231
- Michael Schippan  
Der Botanische Garten in St. Petersburg. Vom Apothekergarten  
Peters I. 1713 bis zur Akademieeinrichtung 1823 243
- Regine Pfrepper, Gerd Pfrepper  
Die deutsch-schweizerische Botanikerfamilie Regel zwischen  
Deutschland, der Schweiz und Russland im 19. und  
20. Jahrhundert 269
- Marina Yu. Sorokina  
Andrej Nikolaevič Krasnov (1862-1914/15) – Founder of the  
Batumi Botanic Garden 287

Thomas Schmuck Eduard Friedrich Poeppig (1798-1868) als Botaniker und Sammler in Südamerika	301
Petra Werner Naturwahrheit. Alexander von Humboldt zwischen Berliner Kupferstichkabinett und dem botanischen Garten Breslau	335
Jürgen Kiefer Der Erfurter Beitrag zur europäischen Botanik um 1800	359
Herbert Grimm Die „Botanica in originali“ des Erfurter Universitätsprofessors Johann Hieronymus Kniphof(1704-1763) und ihre Verbreitung in Europa	379
Frank Hellwig Carl Haussknecht (1838-1903) – Forschungsreisender und Gründer des Herbarium Haussknecht	393
Tagungsimpressionen	413
Autorenverzeichnis	419
Personenregister	421



Abb. 1: Akademiepräsident Prof. Dr. Klaus Manger bei seiner Begrüßungsansprache



Abb. 2: Der Akademiepräsident im Gespräch mit der Tagungsleiterin, im Vordergrund der Ehrenpräsident der Akademie, Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Werner Köhler